

30-jähriges Jubiläum

Symbios Algipore – Knochenaufbau aus Rotalgen

Bereits 30 Jahre steht mit Symbios Algipore ein pflanzliches Knochenaufbaumaterial für die Augmentation zur Verfügung, wenn autologer Knochen nicht oder in zu geringem Maße vorhanden ist. Seit dieser Zeit sorgt Algipore nachweislich für eine erfolgreiche Knochenregeneration. Vor drei Jahren erweiterte Dentsply Sirona Implants mit dem Symbios Biphasischen Knochenaufbaumaterial (BGM) das Portfolio um ein weiteres Produkt, das ebenfalls aus Rotalgen gewonnen wird. Mit dem gleichen Qualitätsanspruch unterscheiden sich die beiden Materialien in der Resorptionsdauer.



30 Jahre
dokumentierte
Resultate

Symbios® Algipore®
Knochen natürlich regenerieren
30 Jahre Knochenaufbau aus dem Meer

 Dentsply
Sirona
Implants

Für jede Indikation steht damit das ideale Knochenaufbaumaterial bereit. Anlässlich des 30-jährigen Jubiläums von Algipore veröffentlicht Dentsply Sirona Implants unter dentsplysirona.com/algipore eine digitale Plattform mit umfangreichen Features zum Thema Knochenregeneration sowie eine informative Broschüre mit interessanten Interviews, Fallberichten, Erfahrungen von Anwendern und Entwicklern sowie einer Vielzahl an Literaturhinweisen.

Dentsply Sirona Impl.
(Infos zum Unternehmen)



Quelle: Dentsply Sirona Implants



Personalisierte OP-Sets von der allgemeinen bis zur fortgeschrittenen Chirurgie

OMNIA
Disposable Medical Devices

Seit unserer Firmengründung im Jahre 1990 haben wir es uns zur Aufgabe gemacht, Kreuzkontaminationen nach den strengsten nationalen und internationalen Vorschriften zu bekämpfen und dabei alle Hygiene- und Sicherheitsstandards bestmöglich zu erfüllen. Ein personalisiertes OP-Set enthält Einwegartikel, die nach speziellen Anforderungen des Chirurgie-Teams zusammengestellt werden. Durch die Anpassung der täglichen Arbeitsabläufe werden die Arbeitszeiten und Kosten optimiert, so dass mehr Zeit für Ihre Patienten und OP-Vorbereitungen bleibt.



www.omniaspa.eu

OMNIA srl
Via F. Delnevo, 190 - 43036 Fidenza (PR) Italy
Tel. +39 0524 527453 - Fax +39 05 24 525230
Partita IVA IT 01711860344 - R.E.A. PR 173685
Eingezahltes Aktienkapital 200.000,00 €

Ergonomie

Präventionsprojekt soll Rückenschmerzen vorbeugen

Um unergonomischen Körperhaltungen und daraus resultierenden körperlichen Problemen angehender Zahnärzte vorzubeugen, hat die Herman Ostrow School of Dentistry of USC eine Kooperation mit Physiotherapiestudenten ins Rollen gebracht.

Verschiedene Studien haben bereits mehrfach offengelegt, dass Schmerzen in Schultern, Rücken und Nacken bei zahnmedizinischem Personal, insbesondere behandelnden Zahnärzten, ein großes Thema sind. Rund drei Viertel der Zahnärzte sind betroffen – häufig sind Fehlhaltungen der Auslöser. Umso wichtiger ist es, von Anfang an unergonomische Körperhaltungen zu vermeiden. Vorlesungen zu Ergonomie im Rahmen des Zahnmedizinstudiums waren den

Professoren an der University of Southern California zu wenig. So schlossen sich die Studiengänge Zahnmedizin und Physiotherapie zusammen und entwickelten ein praxisorientiertes Konzept. Einmal wöchentlich kommen seither Studenten der Physiotherapie für ein paar Stunden in die Simulationslabore, um die Körperhaltungen der Zahnmedizinstudenten zu kontrollieren und gegebenenfalls zu korrigieren. Eine Win-win-Situation für die Studenten beider Fächer. Fünf Wochen lang geben die angehenden Physiotherapeuten Hilfestellungen. Auch wenn sich die Professoren zukünftig den Ausbau dieser Kooperation wünschen, verfehle sie auch jetzt nicht ihre Wirksamkeit. So seien „lediglich“ drei Wochen nötig, um schlechte Angewohnheiten – und da gehören falsche Körperhaltungen dazu – abzulegen, wie news.usc.edu schreibt.

Quelle: ZWP online

Jetzt online

Straumann Tutorial mit Prof. Dr. Dr. Knut A. Grötz

Das Straumann Tutorial mit Prof. Dr. Dr. Knut A. Grötz zum Thema „Einzelzahnimplantation im Oberkiefer-Seitenzahnbereich mit internem Sinuslift und krestaler Augmentation“ ist ab sofort im ZWP online CME-Archiv verfügbar. In diesem Tutorial wird eine Einzelzahnimplantation im Oberkiefer mit simultanem internem Sinuslift und krestaler Augmentation unter Verwendung eines Straumann Tissue Level Implantats und Straumann BoneCeramic gezeigt. Ausgangsbefund war eine erst im Verlauf diagnostizierbare Wurzelfraktur mesio-bukkal an 26, die nach Beginn der Wurzel-

behandlung offenbar wurde. Nach Alveolen-erhaltender Zahntfernung und piezochirurgischer Revision des periradikulären Gewebes kam es zu einer guten Ossifikation und Kortikalisierung in der Regio 26, sodass eine Implantation mit simultanem Sinuslift und krestaler Augmentation geplant werden kann. Die Indikation basiert u. a. auf der Vermeidung einer verblockten Versorgung mit Abstützung auf 25 und 27. Unter perioperativer antiinfektiver systemischer Abschirmung erfolgt eine Implantation mit einem im Implantatalsbereich konischen Implantat (4,1 x 10 mm) mit si-

multanem internem Sinuslift mittels Piezosurgery und alloplastischer Defektauffüllung sowie mit umschriebener simultaner krestaler Augmentation mittels synthetischem, resorbierbarem, biphasischem Knochenersatzmaterial.

Um künftig über alle Online-Fortbildungshighlights informiert zu sein, können Interessierte kostenlos Mitglied in der ZWP online CME-Community werden sowie unter www.zwp-online.info/newsletter den CME-Newsletter abonnieren.

Quelle: ZWP online

ZWP ONLINE
CME-COMMUNITY

Straumann Tutorial des Monats

**Einzelzahnimplantation im
OK-Seitenzahnbereich mit internem
Sinuslift und krestaler Augmentation**

Prof. Dr. Dr. Knut A. Grötz

Präsentiert von: **straumann**

Straumann Tutorial
[Video]

Prof. Dr. Dr. Grötz
[Infos zum Referenten]

Recht

Neuregelung der Schweigepflicht mit externen Dienstleistern

Die Schweigepflicht von Zahnärzten und Ärzten gegenüber externen Dienstleistern ist gravierend geändert worden. Mediziner dürfen jetzt fremde Geheimnisse im Sinne des § 203 Strafgesetzbuch (StGB) ausdrücklich, zum Beispiel IT-Dienstleistern oder Inkassounternehmen, offenbaren – unter bestimmten Voraussetzungen. Möglich macht dies eine Gesetzesänderung, die im November 2017 in Kraft trat. „Sie erlaubt Berufsgeheimnisträgern, also auch allen Leistungserbringern im Gesundheitswesen, explizit, Patientendaten den Personen zu offenbaren, die an der beruflichen Tätigkeit mitwirken“, erläutert Helmut Schlotmann, Geschäftsführer von Medizininkasso. Der Gesetzgeber hat das Einbinden der sonstigen mitwirkenden Personen jedoch an zwei Bedingungen geknüpft. „Ärzte und Zahnärzte als Berufsgeheimnisträger müssen ihrerseits die mitwirkende Person zur Geheimhaltung verpflichten“, sagt

Schlotmann. „Ferner dürfen Dienstleistern nur die Daten offenbart werden, die für die Inanspruchnahme der jeweiligen Tätigkeit erforderlich sind“, so Schlotmann weiter. Darauf weisen auch die Kassenärztliche Bundesvereinigung und die Bundeszahnärztekammer in Leitfäden zur Schweigepflicht und zum Datenschutz hin, die die Kammern im März und April 2018 veröffentlicht haben. Damit Leistungserbringer auf der sicheren Seite sind, müssen Rechtsdienstleister eine rechtswirksame Schweigepflichterklärung abgeben können. Das ist möglich, wenn alle Mitarbeiter und Dritte, die Einblick in Privatgeheimnisse bekommen können, ebenfalls eine Schweigepflichterklärung nach § 203 StGB abgegeben haben. Arzt- und Zahnarztpraxen können ein Inkassoverfahren gegen säumige Patienten beauftragen, wenn diese die nach § 12 GOÄ bzw. § 10 GOZ gestellten Rechnungen trotz mehrfacher schriftlichen Mahnung nicht bezahlen.



Helmut Schlotmann, Geschäftsführer von Medizininkasso.

Quelle: Medizininkasso
Schlotmann & Sterz GmbH

ANZEIGE

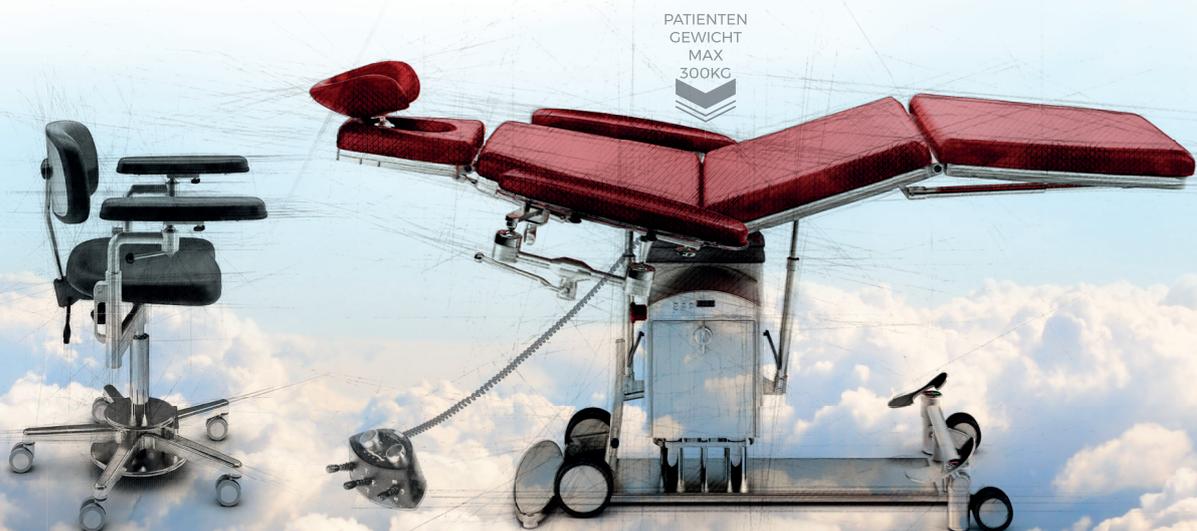
OP-TISCH „PRIMUS“ UND OP-STUHL „BALANCE ADVANCE“

Bestens geeignet in der Implantologie, Endodontologie, Parodontologie, Oralchirurgie und MKG.

IDS
2019

12.–16.3.2019

BESUCHEN SIE UNS AUF DER IDS IN KÖLN
HALLE 10.1, GANG A, STAND-NR. 048



www.brumaba.de

© 2019 BRUMABA GmbH & Co. KG
Bgm.-Graf-Ring 17 | 82538 Geretsried | Germany

DESIGNED, ENGINEERED AND MANUFACTURED SINCE 1960
MADE IN GERMANY

BRUMABA
OPERATING TABLE SYSTEMS